INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

MITTEILUNGSBLATT DER
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

MÄRZ 2025 • Nr. 119

VORWORT

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die aktuelle Waldzustandserhebung 2024 zeigt ein besorgniserregendes Bild: trotz besserer Wasserversorgung gibt es keine grundsätzliche Entspannung für unseren Wald. Mit einem mittleren Blattverlust von 26,1% verharren wir auf dem kritischen Niveau des Vorjahres. Beunruhigend ist die Situation bei der Kiefer mit einem Nadelverlust von 35,8% in unserer Region.

Dem Wald geht es nicht gut und wir brauchen dringend politische Unterstützung statt weiterer Reglementierungen. Die jetzt stattgefundene Bundestagswahl 2025 wird richtungsweisend für die Zukunft der Familienforstwirtschaft sein. Die Wahlprogramme der Parteien zeigten deutliche Unterschiede in ihrer Haltung zur Forstwirtschaft. Während einige sich klar für den Abbau von Bürokratie und den Schutz unserer Eigentumsrechte aussprachen, sahen wir bei anderen besorgniserregende Tendenzen zu weiteren Einschränkungen und Auflagen.

Besonders die praxisuntaugliche EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) wird uns zur Verzweiflung treiben. Statt die Waldbesitzer bei der Bewältigung echter Herausforderungen wie Klimawandel und Schädlingsbefall zu unterstützen, werden wir mit zusätzlicher Bürokratie belastet.

Ich hoffe von ganzem Herzen, dass die neue Bundesregierung die Bedeutung der seit Generationen eigentumsorientierten, nachhaltigen Forstwirtschaft erkennt.

Wir Familienforstbetriebe sind keine Großkonzerne. Wir brauchen eine Politik, die uns nicht ständig neue Steine in den Weg legt, sondern uns dabei unterstützt, die Wälder zu erhalten und zu stärken, denn wir sind die wichtigsten Partner beim Waldumbau und Klimaschutz. Ich hoffe die neue Bundesregierung wird das auch so sehen.

Mit besten Grüßen aus Amerang

ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM

GESTIEGENE RUNDHOLZPREISE TROTZ ANGESPANNTER MARKTLAGE

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
liebe Freunde der WBV,

trotz der trüben Wirtschaftsaussichten mit einer stagnierenden Bauwirtschaft sowie einem schleppendem Schnittholzabsatz ist eine rege Nachfrage nach Nadelsägerundholz zu beobachten. Dies ist auf die knappe europaweite Verfügbarkeit an Rundholz zurückzuführen und so sind die Rundholzpreise bereits im Oktober 2024 deutlich gestiegen. **Im Februar 2025 konnten die Preise für Fichtensägerundholz regional nochmals erhöht werden.** Auch die Nachfrage nach Kiefernsägerundholz ist wieder deutlich besser.

Dennoch bleibt die Marktlage sehr angespannt. Die Sägeindustrie hat weiterhin große Probleme Schnittware in Europa abzusetzen. Da die Aussichten für die Baukonjunktur auch im Jahre 2025 insgesamt sehr trüb sind, ist auch keine Nachfragebelebung zu erwarten. Schnittholz bleibt damit ein Ladenhüter. Mit Spannung beobachten wir den Schnittholzexport in die USA, als wichtigster Abnehmer. Hinzu kommt, dass die USA Zölle auf kanadisches Nadelschnittholz erwägen. Da Kanada derzeit der größte Lieferant an die USA ist, könnte

dies zu erheblichen Auswirkungen auf den Weltmarkt führen. **Ein erneutes Kalamitätsereignis würde jedoch die positive Grundstimmung am Rundholzmarkt wieder schnell zunichtemachen.** So stellt sich wieder im Rahmen der klimatischen Risiken die Frage, ob man als Waldbesitzer die regionale Nachfragebelebung am Markt nutzen sollte, um hiebsreife Erntebestände einzuschlagen und Durchforstungen zu tätigen. Die Sägewerksindustrie ist derzeit aufnahmefähig. **Bereitgestellte Sortimente werden zügig durch Ihre WBV vermarktet und abtransportiert.** Daher sollte eine aktive Forstwirtschaft in Betracht gezogen werden!

Waldbesitzer nutzen die aktuell guten Konditionen für die Nutzung erntereifer Altbestände. Foto: WBV.

Die **Fichtenkurzholzpreise** sind **bis Ende April stabil** und liegen derzeit für das **Leitsortiment 2b B/C bei 110 bis 112 €/m³ netto.** Auch die Nachfrage nach **Lärchenkurzholz** ist sehr rege und übersteigt zumeist das Angebot bei Preisen von **bis zu 165 €/m³ netto für die B-Ware.** Daneben erfahren wir eine Nachfragebelebung nach **Kiefernkurzholz** zu Preisen **von 70 bis 90 €/m³ netto.** Die Nachfrage in der Langholzsägeindustrie neigt sich saisonal dem Ende zu. Für **Fichtenlangholz** werden Preise **zwischen 110 bis 115 €/m³ netto** aufgerufen.

Der **Industrierundholzmarkt** erholt sich allmählich von den vielen Kalamitätsmengen der vergangenen eineinhalb Jahre. Die Standorte der Zellstoff- und Plattenindustrie sind einigermaßen aufnahmefähig. Die Preise sind größtenteils **auf niedrigem Niveau stabil** und bewegen sich um die **70 €/ Tonne atro netto.** Der bisher nicht sehr kalte Winter dämpft die Nachfrage am **Energieholzmarkt**. Dennoch erfahren wir eine leichte Nachfragebelebung trotz hoher Lagerbestände. Der aktuelle Marktpreis für Waldhackgut liegt bei etwa **4 bis 5 €/Srm netto frei Waldstraße** in der Region. Weiße, getrocknete Ware ist weitestgehend stabil und sollte nicht unter 35 €/Srm netto frei Haus vermarktet werden.

In der Folge des Schneedrucks sind die Lagerbestände an Hackschnitzeln nach wie vor sehr hoch. Foto: WBV

Neben den Kalamitätsnutzungen sollte auch an die Normalnutzungen gedacht werden! Aufgeschobene Pflegearbeiten sollten dringend nachgeholt werden, um klimastabile Bestände zu entwickeln. **Nutzen Sie die regionale Nachfragebelebung am Markt!**

Durch den Verkauf über Ihre WBV sichern Sie sich die besten Preise über alle Sortimente. Gerne vermitteln wir Arbeitskapazitäten und organisieren Ihren Einschlag. Die WBV steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

Kleinmengen bis 10 m³ bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!
Pro Lagerplatz bitte mindestens 5 m³ bereitstellen!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. · Asham 13 · 83123 Amerang
Telefon: 0 80 75 93 90 · Mobiltelefon 0176 23 42 68 25 · Fax 0 80 75 93 91
E-mail: info@wbv-wasserburg.de · Homepage: www.wbv-wasserburg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 2.500 St.
Druck: Weigand, Wambach und Peiker GmbH · Wasserburg · Tel. 0 80 71 39 04 · E-mail: info@weigand-druck.de

Ergebnisse der Südostbayern-Submission in Übersee 2025 für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Holzart	Anzahl Stämme	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Höchstes Gebot	Gesamterlös
Bergahorn	3	1.92 fm	427 €/fm	480 €/fm	819 €
Birne	3	1.82 fm	431 €/fm	524 €/fm	784 €
Eiche	49	53.55 fm	502 €/fm	1.400 €/fm	26.906 €
Esche	8	8.09 fm	179 €/fm	264 €/fm	1.346 €
Kirsche	1	0.57 fm	217 €/fm	217 €/fm	124 €
Linde	3	1.82 fm	212 €/fm	300 €/fm	387 €
Gesamtergebnis	**66**	**67,77 fm**	**448 €/fm**		**30.366 €**

SÜDOSTBAYERN-SUBMISSION IN ÜBERSEE

Mit Spannung wurden die Ergebnisse der diesjährigen **Südostbayern-Submission** erwartet, die heuer zum zweiten Mal **in Übersee am Chiemsee** stattfand. Bis zum 27.01.2025 konnten Gebote abgegeben werden, die Ergebnisse wurden am 31.01.2024 im Almstadl des Almdorado präsentiert. Anschließend konnten interessierte Besucher wieder an Führungen über den Lagerplatz teilnehmen und dabei viel Wissenswertes und auch das ein oder andere interessante Detail zu den einzelnen Holzarten und Stämmen erfahren.

Wie schon im letzten Jahr lieferte die WBV Wasserburg-Haag w.V. wieder fast 70 Festmeter zu der traditionsreichen Wertholzsubmission. Ganz besonders freut uns, dass in diesem Jahr gleich **drei beste Stämme aus unserem Geschäftsgebiet** kamen. Insgesamt standen 426 Stämme mit 507 Festmetern (fm) verteilt auf 20 Baumarten zum Verkauf, davon etwa zwei Drittel Laubholz und ein Drittel Nadelholz. Während die angebotene Menge leicht gestiegen ist (Vorjahr: 494 fm), hat sich die Anzahl der Stämme im Vergleich zum Vorjahr verringert (2024: 484 Stämme). Konjunkturell bedingt hatten in diesem Jahr einige langjährige Bieter ihre Teilnahme bereits im Vorfeld abgesagt, wodurch einige Submissionen wie beispielsweise die Oberland-Submission in Holzkirchen nicht stattfanden. Dafür fanden sich unter den Bietern einige neue Kunden, die sonst andere Versteigerungen besuchen.

Große Überraschungen gab es nicht, die erzielten Preise blieben weitgehend stabil. Das „Zugpferd" der Südostbayern-Submission war wieder einmal die Eiche, die preislich etwas zulegte und auf einen Durchschnittserlös von 530 €/fm kam (Vorjahr: 498 €/fm). Zwei Stämme, davon einer aus unserem Geschäftsgebiet erreichten einen Spitzenpreis von 1.400 €/fm. Gefragt waren wie schon im Vorjahr gute bis bessere Qualitäten. Auch die diesjährige „Braut" der Submission (der Stamm mit dem höchsten Gesamtwert) war eine Eiche (6,33 fm, Gesamterlös knapp 7.000 €).

Trotz des anhaltenden Trends zu dunklen Hölzern erzielten die angebotenen Ahorn-Stämme (Durchschnitt 505 €/fm) und auch Eschen (Durchschnitt 180 €/fm) gute Ergebnisse, wohingegen die klassischen Obsthölzer (Kirsche, Apfel, Birne, Zwetschge) weniger gefragt waren. Eine Ausnahme bildete die Birne, die einen durchschnittlichen Erlös von 415 €/fm erzielte.

Beim Nadelholz wurden Fichte (Durchschnitt 332 €/fm) und Lärche (Durchschnitt 346 €/fm) etwas höher beboten als im Vorjahr (2024: Fichte 294 €/fm, Lärche 310 €/fm), während der Tannenpreis von 361 €/fm im Jahr 2024 auf nunmehr 298 €/fm zurückging. Gute Preise erzielten außerdem Douglasien (Durchschnitt 352 €/fm).

Besonders erfreulich war es, dass viele Stämme, die dem Sommersturm im Juli 2024 zum Opfer fielen, in Übersee gute Preise erzielten. Hervorzuheben sind dabei die **beste Birne und die beste Linde der Submission. Die beste Birne stammte aus dem Gemeindegebiet Amerang und** erlöste 524 €/fm (Gesamtwert 607 €). Die beste Linde kam aus dem Gemeindegebiet Eiselfing und brachte stolze 300 €/fm ein (Gesamtwert 162 €) – für Lindenholz ein sehr guter Preis.

Der Verlauf der Südostbayern-Submission war trotz konjunktureller Flaute wieder sehr zufriedenstellend: die WBV Wasserburg-Haag w.V. erzielte mit knapp 30.400 € den dritthöchsten Gesamterlös aller Anbieter und auch der Durchschnittserlös unserer Stämme lag mit 448 €/fm wieder deutlich über dem Gesamtdurchschnitt der Submission (406€/fm).

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Gleich zwei „beste Stämme" kamen aus unserem Geschäftsgebiet: die beste Linde erzielte einen Erlös von 300 €/fm und ging an einen Käufer aus dem Baugewerbe. Die beste Birne wurde mit 524 €/fm beboten und wurde von einem Böller- und Kanonenbauer ersteigert.

Ergebnisse der Südostbayern-Submission in Marienberg 2025 für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Holzart	Anzahl Stämme	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Höchstes Gebot	Gesamterlös
Bergahorn	2	3.01 fm	161 €/fm	173 €/fm	819 €
Eiche	32	41.04 fm	425 €/fm	836 €/fm	784 €
Esche	1	1.50 fm	130 €/fm	130 €/fm	26.906 €
Nuss	2	0.51 fm	390 €/fm	501 €/fm	1.346 €
Ulme	2	1.67 fm	410 €/fm	410 €/fm	124 €
Gesamtergebnis	**39**	**47,72 fm**	**448 €/fm**		**18.984 €**

LAUBHOLZ-SUBMISSION IN MARIENBERG

Zum dritten Mal beteiligten wir uns mit an der Laubholz-Submission der WBV Rosenheim in Marienberg. Und auch dort konnten wir uns über einen Spitzenstamm freuen: **der mit 836 €/fm am höchsten bebotene Eichenstamm stammte aus unserem Geschäftsgebiet.**

Insgesamt wurden in diesem Jahr 597 Festmeter Holz (Vorjahr 556 fm) in Marienberg angeboten. Die WBV Wasserburg-Haag w.V. beteiligte sich wieder mit knapp 50 fm. Dominierende Baumart war wie in den vergangenen Jahren die Eiche (etwa 506 fm), die in guten Qualitäten nach wie vor sehr gute Preise erzielte (Durchschnitt 307 €/fm). Ahorn und Kirsche konnten sich im Vergleich zum Vorjahr preislich steigern (Durchschnitt 136 €/fm bzw. 263 €/fm). Bei Ulme (Durchschnitt 327 €/fm), Esche (Durchschnitt 128 €/fm) und Nussbaum (Durchschnitt 248 €/fm) war dagegen ein Preisrückgang zu verzeichnen.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

BITTE TERMIN VORMERKEN

SAMSTAG, 17.05.2025

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND FESTAKT
ZUM 75-JÄHRIGEN WBV-JUBILÄUM
IN DER WIESENALM AM
VOLKSFESTPLATZ IN WASSERBURG
(NEBEN DEM BADRIA)**

**DIE EINLADUNG UND DAS GENAUE PROGRAMM
ERHALTEN SIE IM NÄCHSTEN MITTEILUNGSBLATT**

BAYERISCHE HOLZBAUINITIATIVE UND MESSE BAU 2025

Regionale Wertschöpfung und Klimaschutz lassen sich kaum irgendwo so gut miteinander verbinden wie im Holzbau. Um den Holzbau weiter voranzutreiben, wurde die Bayerische Holzbauinitiative ins Leben gerufen.

Ohne nachhaltige, multifunktionale Forstwirtschaft funktioniert es aber nicht. Um dies auch anderen Akteuren der Baubranche, wie z.B. Architekten und Planern bewusst zu machen, repräsentierten das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) und die Fachberatung Holzbau Bayern gemeinsam mit TUM.wood und proHolz Bayern die Forst- und Holzbranche Mitte Januar mit einem Gemeinschaftsstand auf der internationalen Fachmesse BAU 2025 in München. Studierende des Lehrstuhls für Architektur und Holzbau der Technischen Universität München (TUM) entwarfen und konstruierten dafür eigens einen eindrucksvollen Messestand – eine Fachwerkkonstruktion in die ganze Baumstämme unterschiedlicher Baumarten als „tragende Säulen“ integriert waren.

Tägliche Talk-Runden mit Experten der Forst- und Holzbrache bereicherten den Messeauftritt. Bei der Talk-Runde zum Thema „Wer kümmert sich um den Wald?“ war auch die WBV Wasserburg-Haag vertreten. Zusammen mit den Berufskolleginnen Lisa Schubert von der Bayerischen Forstverwaltung (FoV) und Natalie Kolb von den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) durfte Irene Neuhof den Beruf eines Försters/ einer Försterin aus der WBV-Perspektive schildern. Das interessierte Publikum erhielt so einen guten und kurzweiligen Einblick in die Arbeit und die täglichen Herausforderungen, die der Försterberuf in Zeiten des Klimawandels mit sich bringt und wo die Schwerpunkte bei den jeweiligen Arbeitgebern liegen.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Wer kümmert sich um den Wald? – Dr. Karin Höglmeier (StMELF) moderierte die Talk-Runde mit den Försterinnen Lisa Schubert, Irene Neuhof und Natalie Kolb (von links nach rechts) auf der BAU 2025 in München. Foto: Natalie Kolb.

ERKLÄRUNG „NUTZUNG DER NACHHALTIGEN HOLZENERGIE“

Im Rahmen der Grünen Woche in Berlin wurde am 17. Januar 2025 die Erklärung zur „Nutzung der nachhaltigen Holzenergie“ unterzeichnet.

Dies ist ein wichtiger Schritt für die Energiewende, da sich die Unterzeichner – darunter fünf Landesminister (unter anderem aus Bayern), zahlreiche Verbände und Interessenvertreter aus der Land- und Forstwirtschaft, der Holzindustrie und der Energiewirtschaft – in der Erklärung für eine Stärkung und Weiterentwicklung der energetischen Holznutzung einsetzen. Eine Kernforderung ist, dass die Holzenergie als wesentlicher Bestandteil der Energie- und Wärmewende anerkannt und im Ordnungs- und Förderrecht des Bundes gleichrangig mit anderen erneuerbaren Energien behandelt wird. Unter anderem geht es auch um die Anerkennung der CO^2-Neutralität von Biomasse und um eine pragmatische Vereinfachung des Nachweises für nachhaltige Biomassebereitstellung in Zusammenhang mit der RED II-Richtlinie.

QUELLE: PROHOLZ BAYERN

NEUERUNGEN BEI DER WALDRESTHOLZVERMARKTUNG

Informationen zur zukünftigen Abwicklung von Hackmaterial

Vorweg die gute Nachricht: die Europäische Kommission hat nun das von der Waldbesitzervereinigung genutzte PEFC-Zertifizierungssystem offiziell als konform mit der RED II-Richtlinie (EU Renewable Energy Directive) anerkannt. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in der Lieferkette für forstliche Biomasse können mit der PEFC-RED II-Zertifizierung die Anforderungen der RED II-Richtlinie erfüllen. Konkret dient die PEFC-RED II-Zertifizierung als Nachweis für die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien gemäß Artikel 29 (6) und (7) der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II).

Ein Kommentar:

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

der Bedarf an nachhaltiger Energieversorgung wird immer größer, sodass wir Erzeuger in der Lieferkette größeren Restriktionen ausgesetzt sind. Die bürokratischen Einschränkungen wurden zu Recht angekreidet. **Mit dem PEFC-Zertifizierungssystem ist für uns jetzt ein gangbarer und rechtssicherer Weg entstanden.**

Bitte helfen Sie uns und übersenden Sie die nebenstehende Selbstverpflichtungserklärung bereits vorab an Ihre WBV.

Für die Abwicklung ihres bereitgestellten Hackguthaufens (Wied, Stangenware, etc.) benötigen wir <u>einmalig</u> eine Selbstverpflichtungserklärung. Alles weitere übernimmt Ihre WBV für Sie. Dabei klingt der Wortlaut der Erklärung bürokratischer als er ist. Ihre Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gerne.

So sichern wir uns nicht nur den Zugang zum Bioenergiemarkt, sondern fördern auch die nachhaltige Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Rohstoffquellen aus der Forstwirtschaft. Daher sehen wir die nachhaltige Nutzung der Bioenergie aus der Bewirtschaftung als Chance und gehen diese Herausforderung gemeinsam mit Ihnen als Selbsthilfeorganisation an.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

WBV Holzhandels GmbH
Asham 13 ▪ 83123 Amerang

Per Upload, Post oder Fax an

WBV Holzhandels GmbH
Asham 13
83123 Amerang

Telefon
08075 914897
Telefax
08075 9391
E-Mail
holzhandel@wbv-wasserburg.de

Geschäftszeiten
Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte hier abtrennen

Selbstverpflichtungserklärung

_____
Name und Anschrift des Lieferanten von RED-relevantem Material

Alle von uns an das Unternehmen

WBV Holzhandels GmbH, Asham 13, 83123 Amerang und an die WBV Wasserburg-Haag w.V.
Empfängerorganisation, Straße/HsNr., PLZ/Ort

gelieferten Mengen **erfüllen die RED-Nachhaltigkeitskriterien** und stammen aus

Deutschland.
Herkunftsland der Waldbiomasse oder der lignozellulosehaltigen Rückstände und Abfälle

Hiermit verpflichten wir uns verbindlich, mit der Europäischen Kommission und den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, der Europäischen Kommission sowie den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten auf Anfrage Zugang zu gewähren und der Europäischen Kommission sowie den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der RED II sowie aller folgenden RED-Verordnungen (z. B. RED III) benötigen.

Weiterhin verpflichten wir uns dazu, Audits durch eine zweite oder dritte Partei zu akzeptieren, falls begründete Bedenken bestehen, dass von uns gelieferte Mengen (Waldbiomasse oder lignozellulosehaltige Rückstände und Abfälle) nicht den RED-Nachhaltigkeitskriterien entsprechen.

Sollte sich hieran etwas ändern, so werde ich dies dem o. g. Adressaten gegenüber unaufgefordert unverzüglich mitteilen.

_____
Ort, Datum, Unterschrift, ggf. Stempel

WBV Holzhandels GmbH
Asham 13
83123 Amerang

Telefon 08075 914897
Telefax 08075 9391
E-Mail holzhandel@wbv-wasserburg.de
Internet http://www.wbv-wasserburg.de

Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE56 7115 0000 0000 1993 07
BIC: BYLADEM1ROS

Geschäftsführer Tristan Scharf
St.Nr. 156/142/20101
Ust.-ID-Nr.: DE 81 30 76 346

OBERBAYERISCHE HOLZTAGE

In diesem Jahr fanden die Oberbayerischen Holztage zusammen mit der Eröffnung der Submissionsergebnisse in Übersee statt. Unter dem Motto „Vom Kleimling zum Holzbau“ wurde die Vielfalt der Forst- und Holzbranche anschaulich präsentiert.

Nach der Vorstellung der Submissionsergebnisse am Vormittag und der anschließenden Führungen über den Holzplatz konnten die Besucher am Nachmittag auf dem Außengelände „Holz in Aktion“ erleben. Von der Zielfällung von Bäumen über die Aufarbeitung und Rückung des Holzes mit Rückepferd „Ludwig“ bis hin zum Einschnitt mit dem mobilen Sägewerk und anschließender Weiterverarbeitung zum Dachstuhl-Modell war alles geboten.

Außerdem konnten sich die Besucher an den Ständen des AELF Traunstein, von ProHolz Bayern und weiteren Ausstellern zu Forst und Holz informieren. Auch Forstministerin Michaela Kaniber ließ sich den Parcour im Außengelände nicht entgehen und bewies viel Geschick beim Bedienen der mobilen Säge. In ihren Grußworten unterstrich sie die Bedeutung derartiger Veranstaltungen, weil das Wissen um die Bewirtschaftung des Waldes und der Holz-Wertschöpfungskette sonst immer mehr aus den Köpfen der Verbraucher und Verbraucherinnen verschwinde.

Die Fachvorträge am Nachmittag standen im Zeichen des Holzbaus. Herr Haas, Geschäftsführer der Kampa GmbH, stellte die deutschlandweite Kampagne „Holz rettet Klima“ vor und erläuterte, wie der Holzbau zum Klimaschutz beiträgt und in welchen Bereichen man schon auf einem guten Weg sei und wo noch ungenutztes Potential steckt. Magister FH Manuel Seiß stellte anschließend die „Sawbox“ vor – ein Sägewerk, das auf kleinem Raum im Ein-Mann-Betrieb betrieben werden kann und dennoch sämtliche Verarbeitungslinien eines Großsägewerks beinhaltet. Mit dem Thema „Holzbau – von der Tradition zur Moderne“ schloss Zimmerermeister Vinzenz Bachmann die Vortragsreihe ab.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

Auf dem Außengelände gab es anlässlich der Oberbayerischen Holztage „Holz in Aktion“ zu sehen. Foto:: WBV.

GROWI HOLZSPALTER – AKTUELLE STANDORTE

Liebe Mitglieder,

die WBV Holzhandels GmbH besitzt zwei Großspalter.
Die aktuellen Standorte sind:

1. Josef Neuwieser, Tel: 0170-6342003
   Thonbach 2, 83562 Rechtmehring
2. Inninger Christian, Tel: 0175-5405082 oder 08073-638
   Lohen 1, 83559 Mittergars

Bitte kontaktieren Sie Herrn Neuwieser
oder Herrn Inninger bei Bedarf.

GROWI-Holzspalter (Foto: WBV).

Wuchsgebiet 13.7

Pflanzenbestellung: Baumschule Oberloher

für Lkr. Mühldorf & Gemeinden Albaching und Titlmoos

Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Baumart	Herkunft 1	Herkunft 2	Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballen-pflanzen
	Teil-Wuchsgebiet 13.7 Trostberger Altmoräne (Albaching/ Titlmoos)					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82710	82708/09/11	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Bergahorn	80108	80109/10/	2-jährig	50/80			
		04/06	3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82307	82304/06/08	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80207	80204/08	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

☐ Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.

☐ Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:

WBV Wasserburg-Haag w.V. ▪ Asham 13 ▪ 83123 Amerang
Fax: 08075 9391 ▪ E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Bitte hier abtrennen

Pflanzenbestellung: Baumschule Blaha

Wuchsgebiet 14.4/2

für Lkr. Rosenheim

Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Baumart	Herkunft 1	Herkunft 2	Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballen-pflanzen
	Teil-Wuchsgebiet 14.4/2 Inn-Jungmoräne					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82711	82708	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Bergahorn	80110	80111/09	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82308	82307/06	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80208	80206	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

☐ Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.

☐ Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.

☐ Die bestellten Pflanzen sollen von der Baumschule an die oben genannte Adresse geliefert werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:
WBV Wasserburg-Haag w.V. ▪ Asham 13 ▪ 83123 Amerang
Fax: 08075 9391 ▪ E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Bitte hier abtrennen

FOLGENDE ARTIKEL KÖNNEN ÜBER DIE WBV WASSERBURG-HAAG W.V. BEZOGEN WERDEN

Jetzt neu im Angebot: Wasserburger Tannenfassadenverschalung. Das Bild zeigt die neue Fassade der Baugruppe Evenhausen (Foto: WBV).

Fegeschutzklemmen aus Metall
netto € 0,25 je Stück

Wildverbissschutzmanschetten
netto € 20,00 je 100 Stück

Farbdosen - Markierungsspray
netto € 6,00 je Dose

Sonderkraftstoff (60 Liter)
netto € 193,28 je Fass

Drahtrollen (Länge 50 m – Höhe 1,5 m)
netto € 65,00 je Stück

Grenzstangen (orange – Höhe 1,5 m)
netto € 5,50 je Stück

Wasserburger Tannenriftboden
netto € 56,00 je m², Stärke 24 mm

Wasserburger Tannenfassadenschalung
netto € 37,00 je m², Stärke 19 mm

Alle Preise zzgl 19 % MwSt.

Bitte helfen Sie den Frächtern! Lagern Sie Ihr Holz an LKW-befahrbaren Straßen, damit es bei jedem Wetter abgefahren werden kann!

Voll beladen mit 28 Tonnen Holz ist dieser Weg nicht LKW-befahrbar!

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

PROGRAMM-UMSTELLUNG

Liebe Mitglieder,

im ersten Halbjahr werden wir auf ein neues Warenwirtschaftsprogramm umstellen, wodurch es anfangs zu Verzögerungen bei der Holzabrechnung kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre WBV

TELEFONNUMMERN

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle

Tel.: 0 80 75 - 93 90	Fax: 0 80 75 - 93 91	0176 - 23 42 68 25

Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Hintermayr Rupert, Mernham	0 80 71 - 82 27	0157 - 81 74 95 15
Fischer Sebastian jun., Alteiselfing	0 80 71 - 20 51	0172 - 83 57 802
Keilhacker Anton, Langrain	0 80 72 - 661	0160 - 56 41 176
Neuwieser Josef, Thonbach		0170 - 63 42 003
Huber Markus, Mittergars		0173 - 24 64 871
Käsweber Josef, Holzmann	0 80 39 - 44 79	0176 - 92 40 20 12
Bernhart Florian, Unterzarnham		0152 - 55 82 34 84
Haberstetter Georg, Schwindegg	0 80 82 - 18 63	0160 - 53 85 505
Emehrer Simon, Oberneukirchen	0 86 30 - 462	0170 - 92 92 762
Mayer Josef, Poschen	0 86 28 - 276	0175 - 89 55 459

Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH

Geschäftsstelle	0 80 75 - 91 48 97	0171 - 36 90 012